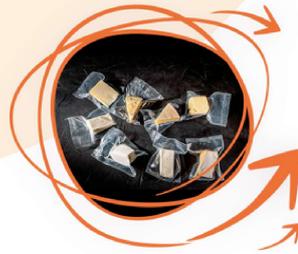


# Von der alten Käsefolie zum Fahrradhelm

Hast du gewusst, dass aus alten Käsefolien wieder etwas Neues entstehen kann? Zum Beispiel kann daraus sogar ein Fahrradhelm werden!



**Käsefolie**

## Anna und die Käsefolie

Anna liebt Käse! Dabei bleiben aber immer viele Kunststofffolien übrig. Anna hat in der Schule gelernt, dass Kunststoffverpackungen wie Flaschen oder Schalen für Obst und Gemüse im gelben Sack oder der gelben Tonne gesammelt werden. Sie schmeißt ganz richtig auch die dünne Kunststoffolie von ihrem Käse dort hinein.

## In der Mühle wird das Kunststoff klein gemahlen

Ein Lastwagen holt die Käsefolie und anderen Kunststoffabfall im gelben Sack oder von der gelben Mülltonne ab. Den Kunststoffabfall bringt er zu einer Fabrik. Dort wird die Käsefolie gemeinsam mit dem anderen Kunststoffabfall gewaschen und in einer großen Mühle zu kleinen Stücken (Kunststoff-Flakes) gemahlen.



**Kunststoff-Flakes**



**Kunststoffkugeln**

## Von kleinen Stücken in harte Kunststoffkugeln

Die kleinen Stücke werden dann in einem Ofen geschmolzen. Raus kommt eine zähe Masse, die ähnlich wie ein Kuchenteig ist. Aus dieser Masse sollen wieder kleine harte Kugeln werden. Dafür wird die Masse durch eine enge Öffnung gedrückt. Das kannst du dir vorstellen wie Zuckerguss in einem Spritzbeutel. Beim Abkühlen werden die kleinen Kugeln wieder hart. Aus diesen Kunststoffkugeln können jetzt wieder die unterschiedlichsten Dinge gemacht werden.

## Das Kunststoff bekommt eine neue Form

Damit aus den Kunststoffkugeln neue Formen entstehen können, müssen die kleinen Kugeln einfach wieder aufgewärmt werden. Dann kann man sie in eine neue Form gießen. Zum Beispiel in die Form eines Fahrradhelms!



**Fahrradhelm**

Jetzt weißt du, wie aus Käsefolien ein neuer Fahrradhelm werden kann!